



Bundesverwaltungsamt

Die Vormerkstelle des Bundes informiert

über die Eingliederung von Inhaberinnen/Inhabern
eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheins bei Behörden des Bundes



HERAUSGEBER

Bundesverwaltungsamt

Vormerkstelle des Bundes
50728 Köln

Kontakt

Christine Schlegel
Telefon: 022899358-74781

Marcel Richter
Telefon: 022899358-71504

E-Mail: vormerkstelle-bund@bva.bund.de

Diese Informationsschrift sowie der Antrag auf Registrierung ist auch im Internet unter <http://www.bundesverwaltungsamt.de> verfügbar.

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Trotzdem können wir für die Richtigkeit keine Gewähr übernehmen. Änderungen vorbehalten.

Nachdruck und Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Titelbild © buschmen/123rf.com

Stand: April 2023

© Bundesverwaltungsamt

Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

hiermit erhalten Sie die gewünschte Informationsschrift zur beruflichen Eingliederung von Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten.

Diese Informationsschrift soll Ihnen bei der Berufswahl helfen, wenn Sie als Inhaberin oder Inhaber eines Eingliederungs- oder Zulassungsscheines eine Einstellung in den Bundesdienst anstreben.

Sie gibt nach einer Einführung mit allgemeinen Informationen über das Eingliederungsverfahren einen Überblick über diejenigen Bundesbehörden, die voraussichtlich über Vorbehaltsstellen nach dem Soldatenversorgungsgesetz verfügen. Ferner informiert sie über Einstellungsvoraussetzungen, Einstellungstermine und Ausbildungsdauer für die verschiedenen Beamtenlaufbahnen und Ausbildungsverhältnisse.

Weitere Informationen erhalten Sie von den jeweiligen Einstellungsbehörden.

Das Studium der Informationsschrift kann und soll eine individuelle Beratung durch die Berufsförderungsdienste der Bundeswehr nicht ersetzen.

Nur nach einem ausführlichen Gespräch mit dem Berufsförderungsdienst können Sie unter Berücksichtigung Ihrer Ausbildung und Ihrer Neigungen eine optimale Berufswahl treffen. Angesichts der derzeitigen Stellensituation in vielen Bereichen des öffentlichen Dienstes ist dies notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Eingliederung in das Berufsleben.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vormerkstelle des Bundes jederzeit gerne zur Verfügung.

Inhalt

Aufgaben der Vormerkstelle des Bundes.....	5
Eingliederungsverfahren über die Vormerkstelle des Bundes.....	5
Einstellungsmöglichkeiten/Verwendungswünsche.....	6
Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen.....	7
Beamtin/Beamter für den gehobenen nichttechnischen Dienst.....	7
Beamtin/Beamter für den gehobenen technischen Dienst (mit integriertem Studium).....	7
Beamtin/Beamter für den gehobenen technischen Dienst (Trainee-Programm).....	8
Beamtin/Beamter für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.....	8
Beamtin/Beamter für den mittleren nichttechnischen Dienst.....	9
Beamtin/Beamter für den mittleren technischen Dienst.....	9
Beamtin/Beamter für den mittleren naturwissenschaftlichen Dienst.....	9
Beamtin/Beamte für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.....	10
Beamtin/Beamte für den mittleren Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung.....	10
Bachelorstudium bei der Bundesagentur für Arbeit.....	11
Bachelorstudium bei der Deutschen Bundesbank.....	11
Studiengang Verwaltungsinformatik.....	11
Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten.....	12
Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen.....	12
Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Sozialversicherungsfachangestellten.....	12
Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der Fachinformatikerin/des Fachinformatikers.....	13
Auszubildende/Auszubildender für den der Beruf Kaufleute im Gesundheitswesen.....	13
Arbeitsvertragsverhältnisse als Tarifbeschäftigte.....	13
Einstellungsbehörden.....	14
Einstellungstermine.....	20
Einstellungstermine für den gehobenen nichttechnischen Dienst.....	20
Einstellungstermine für den gehobenen technischen Dienst.....	21
Einstellungstermine für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst.....	21
Einstellungstermine für Studierende der Bundesagentur Für Arbeit.....	22
Einstellungstermine für Studierende der angewandten Informatik.....	22
Einstellungstermine für für Studierende der Verwaltungsinformatik.....	22
Einstellungstermine für den mittleren nichttechnischen Dienst.....	22
Einstellungstermine für den mittleren naturwissenschaftlichen Dienst.....	23
Einstellungstermine für den mittleren technischen Dienst.....	23
Einstellungstermine für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst.....	23
Einstellungstermine für den mittleren Fernmelde -und Aufklärungsdienst.....	24
Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten.....	24
Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der/des Sozialversicherungsfachangestellten.....	24
Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der Fachinformatikerin/des Fachinformatikers.....	24
Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der Kaufleute im Gesundheitswesen.....	24
Anhang.....	25
A Anschriften der Einstellungsbehörden.....	25
B Anschriftenverzeichnis der Vormerkstellen.....	28

Aufgaben der Vormerkstelle des Bundes

Die Vormerkstelle des Bundes befasst sich – ebenso wie die Vormerkstellen der Länder – mit der Eingliederung von Soldatinnen und Soldaten auf Zeit in den öffentlichen Dienst.

Der Staat ermöglicht den aus der Bundeswehr ausscheidenden Soldatinnen und Soldaten auf Zeit die Eingliederung in das Berufsleben durch berufsfördernde Maßnahmen der Bundeswehr sowie durch speziell diesem Personenkreis vorbehaltene Stellen im öffentlichen Dienst.

Als Vormerkstelle des Bundes ist das Bundesverwaltungsamt für die Eingliederung von Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten in die Bundesverwaltung zuständig.

Eingliederungsberechtigt sind Zeitsoldatinnen und Zeitsoldaten, die auf die Dauer von zwölf und mehr Jahren in das Dienstverhältnis einer Soldatin/eines Soldaten auf Zeit berufen worden sind.

Diese erhalten auf Antrag einen Eingliederungs- oder Zulassungsschein, mit dem sie sich bei der Vormerkstelle des Bundes registrieren lassen können. Bitte beachten Sie, dass eine Registrierung bei der Vormerkstelle eine eigenständige Bewerbung bei den einstellenden Behörden **nicht** ersetzt.

Nach erfolgreichem Absolvieren der entsprechenden Auswahlverfahren weist die Vormerkstelle des Bundes die Bewerberinnen und Bewerber den jeweiligen Dienststellen des Bundes (Einstellungsbehörden) zu.

Eingliederungsverfahren über die Vormerkstelle des Bundes

Nach dem Studium der Informationsschrift (auch unter <http://www.bundesverwaltungsamt.de>, „Vormerkstelle“) treffen Sie Ihre persönliche Entscheidung, welche Einstellungsbehörden und welche Laufbahnen für Sie in Frage kommen.

Der Antrag auf Registrierung wird nach Prüfung durch den Berufsförderungsdienst mit den erforderlichen Unterlagen an die Vormerkstelle des Bundes gesandt, möglichst **18 Monate vor dem gewünschten Einstellungstermin**.

Ihre Verwendungswünsche werden für ein Jahr vorgemerkt.

Sobald der Vormerkstelle entsprechende Vorbehaltsstellen gemeldet werden, erhalten Sie eine Nachricht mit der Bitte, einen aktuellen Bewerbungssatz an die genannte Behörde zu senden.

Die Auswahlverfahren werden von den Einstellungsbehörden durchgeführt, hierauf hat die Vormerkstelle keinen Einfluss.

Bei Änderung Ihrer Verwendungswünsche oder falls keine weitere Vermittlung erwünscht ist bzw. bereits eine Vermittlung durch eine Landesvormerkstelle erfolgt ist, benachrichtigen Sie bitte die Vormerkstelle des Bundes und Ihren Berufsförderungsdienst.

Bei Einstellungszusage einer Behörde fragt die Vormerkstelle des Bundes nach, ob Sie diese Zusage annehmen. Bei Annahme der Zusage übersenden Sie bitte auch das Original Ihres Eingliederungs- oder Zulassungsscheines, bzw. wenn noch nicht vorhanden Ihre Bestätigung nach § 9 SVG.

Anschließend weist die Vormerkstelle des Bundes Sie auf die Vorbehaltsstelle verbindlich zu.

Sollte es nicht zu einer Einstellung kommen, teilen Sie uns bitte Ihre Verwendungswünsche für das nächste Einstellungsjahr mit. Hierzu reicht eine formlose Mitteilung unter Angabe der einstellenden Behörde, des Einstellungstermins und der gewünschten Laufbahn. Die Vormerkstelle des Bundes benötigt nicht wieder die kompletten Bewerbungsunterlagen.

Die Bewerbungsvorschläge erfolgen aufgrund Ihrer Angaben. Daher wird bei erkennbarem Desinteresse/ mangelnder Teilnahme (keine Bewerbung auf die vorgeschlagenen Stellen) das Vermittlungsverfahren durch die Vormerkstelle automatisch beendet.

Einstellungsmöglichkeiten/Verwendungswünsche

Einstellung als Beamtin/Beamter

Studiengang Verwaltungsinformatik

- ▶ bei Bundesamt für Verfassungsschutz, Generalzolldirektion, ITZBund und den Trägern der Sozialversicherung

Studiengang Sozialversicherung

- ▶ bei den Trägern der Sozialversicherung

Einstellung als Beamtin/Beamter für die Laufbahnen des

- ▶ gehobenen nichttechnischen Dienstes
- ▶ gehobenen technischen Dienstes
- ▶ gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes
- ▶ mittleren nichttechnischen Dienstes
- ▶ mittleren technischen Dienstes
- ▶ mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes
- ▶ mittlerer naturwissenschaftlicher Dienst
- ▶ mittlerer Dienst (Fernmelde- und Elektronische Aufklärung)

Einstellung als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter

(Eine Einstellung auf diese Dienstposten ist nur möglich mit dem Zulassungsschein.)

Bachelorstudium

- ▶ bei der Bundesagentur für Arbeit
 - Studiengang „Arbeitsmarktmanagement“
 - Studiengang „Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung“
- ▶ bei der Deutschen Bundesbank
 - Studiengang „Angewandte Informatik“
- ▶ bei den Sozialversicherungsträgern
 - Studiengang „Sozialversicherung“

Ausbildungsverhältnisse

- ▶ Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
- ▶ Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungsfachangestellter
- ▶ Fachinformatikerin/Fachinformatiker
- ▶ Kaufleute im Gesundheitswesen
- ▶ Fachangestellte/Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen
- ▶ Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter entsprechend dem mittleren Dienst mit sechsmonatiger Probezeit (eine Einstellung ist frühestens möglich nach Beendigung der Verpflichtungszeit bei der Bundeswehr, da eine Freistellung nach dem Soldatenversorgungsgesetz nur für eine Ausbildung möglich ist)

Allgemeine Einstellungsvoraussetzungen

Hinweis: Die Teilnahme an einem Auswahlverfahren ist im gesamten Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung nur einmal pro Jahr möglich. Eine Wiederholung der Teilnahme am Auswahlverfahren ist grundsätzlich möglich, kann aber durch die jeweilige Behörde ausgeschlossen werden.

Beamtin/Beamter für den gehobenen nichttechnischen Dienst

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ wer die Fachhochschulreife oder eine andere zu einem Hochschulstudium berechtigende Schulbildung oder einen gleichwertigen Bildungsstand nachweist,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst bei allen Einstellungsbehörden dauert 3 Jahre.

Beamtin/Beamter für den gehobenen technischen Dienst (mit integriertem Studium)

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ Studiengang Bachelor: die allgemeine Hochschulreife (Abitur), die uneingeschränkte Fachhochschulreife (nach den jeweils gültigen Hochschulordnungen, der schulische Teil allein ist nicht ausreichend), eine qualifizierte Berufstätigkeit (nach den jeweils gültigen Hochschulordnungen),
- ▶ den erfolgreichen Studienabschluss an einer Fachhochschule oder einen im Hochschulbereich als gleichwertig anerkannten Studienabschluss für einen dem jeweiligen Fachgebiet dieser Laufbahn zuzuordnenden Studiengang besitzt,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert 3,5 Jahre.

Beamtin/Beamter für den gehobenen technischen Dienst (Trainee-Programm)

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ ein abgeschlossenes Studium, das einem wehrtechnischen Fachgebiet zugeordnet werden kann, mit Bachelor oder Diplom (FH) besitzt,
- ▶ wer über gute Sprachkenntnisse in Englisch verfügt,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ und sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel 12 Monate.

Beamtin/Beamter für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (mit integriertem Studium)

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ schulische Voraussetzungen sind die Allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife mit der Ausbildungsrichtung Technik oder die Hochschulzugangsberechtigung für beruflich Qualifizierte
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert 3,5 Jahre.

Beamtin/Beamter für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst (Trainee-Programm)

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ ein abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom (FH)) in einem geeigneten technischen **oder** naturwissenschaftlichen Fachgebiet besitzt,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert 1,5 Jahre.

Beamtin/Beamter für den mittleren nichttechnischen Dienst

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ wer mindestens den Abschluss einer Realschule oder den erfolgreichen Besuch einer Hauptschule und eine förderliche abgeschlossene Berufsausbildung oder eine für die Laufbahn geeignete Ausbildung in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis oder einen gleichwertigen Bildungsstand nachweist,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert je nach Einstellungsbehörde 20 bis 24 Monate.

Beamtin/Beamter für den mittleren technischen Dienst

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ mindestens den Hauptschulabschluss oder eine entsprechende Schulbildung sowie eine abgeschlossene Facharbeiterlehre, Techniker Ausbildung oder Meisterprüfung in einem Beruf, der einem wehrtechnischen Fachgebiet zugeordnet werden kann, nachweist,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel 12 Monate.

Beamtin/Beamter für den mittleren naturwissenschaftlichen Dienst

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ wer mindestens den Abschluss einer Realschule oder den erfolgreichen Besuch einer Hauptschule und eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweist,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert 20 Monate.

Beamtin/Beamte für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ den erfolgreichen Besuch einer Hauptschule oder einen vergleichbaren Bildungsstand und eine förderliche abgeschlossene Berufsausbildung nachweist,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem schriftlichen und mündlichen Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Förderliche Berufe:

Bauausstatter/-in, Bergleute, Betonbauer/-in, Chemiarbeiter/-in, Dachdecker/-in, Elektriker/-in, Feinblechner/-in, Gartenbauer/-in, Glasmacher/-in, Holzaufbereiter/-in, Installateur/-in, Lackierer/-in, Maler/-in, Mechaniker/-in, Metallherzeuger/-in, Metallverformer/-in, Papierarbeiter/-in, Schlosser/-in, Schmied/-in, Sicherheitswahrer/-in, Schornsteinfeger/-in, Steinbearbeiter/-in, Straßenbauer/-in, Tiefbauer/-in, Tischler/-in, Werkzeugmacher/-in, Zimmerleute. Bei Bewerbenden mit abgeschlossener Berufsausbildung in hier nicht aufgeführten, aber für den Brandschutz der Bundeswehr nützlichen Berufen entscheidet das Bundesministerium der Verteidigung.

Außerdem können nur Bewerbende berücksichtigt werden, die zu gegebener Zeit

- ▶ die allgemeine Feuerwehrtauglichkeit
- ▶ die Atemschutztauglichkeit gem. berufsgenossenschaftlichen Grundsätzen G26 und
- ▶ die uneingeschränkte Eignung als Bundeswehr-Kraftfahrer nachweisen können.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert 18 Monate.

Beamtin/Beamte für den mittleren Dienst der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ persönlich und fachlich für die Aufgaben geeignet ist.
- ▶ wer mindestens den Abschluss einer Realschule oder den erfolgreichen Besuch einer Hauptschule und eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweist,
- ▶ in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt und eine uneingeschränkte Versetzungsbereitschaft erklärt,
- ▶ sich in einem Auswahlverfahren qualifizieren kann.

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert 24 Monate.

Bachelorstudium bei der Bundesagentur für Arbeit

Für die Einstellung wird die Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss vorausgesetzt. Außerdem werden sozial-methodische und intellektuelle Fähigkeiten sowie bundesweite Mobilität erwartet. Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://www.arbeitsagentur.de/bakarriere/studieren-bei-der-ba>

Dauer des Studiums: 3 Jahre

Das Studium bei der Bundesagentur ist nur mit dem Zulassungsschein möglich, da es sich hierbei nicht um eine Laufbahnausbildung zum Beamten handelt.

Bachelorstudium bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Für die Einstellung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife erforderlich. Nähere Informationen finden Sie unter www.bundesimmobilien.de; Karriere.

Dauer des Studiums: 3 Jahre

Das Studium bei der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ist nur mit dem Zulassungsschein möglich, da es sich hierbei nicht um eine Laufbahnausbildung zum Beamten handelt.

Bachelorstudium bei der Deutschen Bundesbank

Für die Einstellung ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder die Fachhochschulreife erforderlich. Nähere Informationen finden Sie unter www.bundesbank.de; Jobs und Karriere.

Dauer des Studiums: 3 Jahre

Studiengang Verwaltungsinformatik

In den Vorbereitungsdienst kann eingestellt werden, wer

- ▶ die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
- ▶ nach charakterlicher, geistiger und körperlicher Anlage für die Laufbahn geeignet erscheint,
- ▶ wer die Fachhochschul- oder Hochschulreife oder eine für ein Fachhochschulstudium berechtigende Vorbildung besitzt,
- ▶ Sie sollten Grundkenntnisse im Umgang mit moderner Informationstechnik und Interesse an ihrer Steuerung mitbringen.
- ▶ Mathematisches und analytisches Denkvermögen, Englischkenntnisse, Ausdrucksfähigkeit, Allgemeinwissen

Ausbildungsdauer: Der Vorbereitungsdienst dauert 3 Jahre.

Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten

Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Er ist dem Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Recht und öffentliche Verwaltung, zugeordnet.

Vorbehaltsstellen werden vorrangig von den Servicecentern des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) zur Verfügung gestellt, vereinzelt auch von den Sozialversicherungsträgern.

In der Regel ist als schulische Voraussetzung der erfolgreiche Abschluss der Realschule erwünscht. Als weitere Voraussetzungen werden das Erkennen und Beurteilen von Sachverhalten, Kontaktfreudigkeit und Einfühlungsvermögen, kommunikative und argumentative Fähigkeit, beruflicher Ehrgeiz, Einsatzbereitschaft und Selbstsicherheit sowie Ausdauer und Belastbarkeit erwartet.

Ausbildungsdauer: Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen

Fachangestellte/Fachangestellter für Arbeitsmarktdienstleistungen ist ein staatlich anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Er ist dem Berufsfeld Wirtschafts- und Sozialpolitik zugeordnet.

Vorbehaltsstellen werden von den Regionaldirektionen angeboten. Die Ausbildung findet dann bei einer Bundesagentur für Arbeit statt.

In der Regel ist als schulische Voraussetzung der erfolgreiche Abschluss der Realschule erwünscht. Weitere Voraussetzungen sind das Interesse an Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie am Umgang mit rechtlichen Vorschriften.

Die Bereitschaft nach erfolgreichem Abschluss auch außerhalb des Wohnortes zu arbeiten wird ebenfalls vorausgesetzt.

Ausbildungsdauer: Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der/des Sozialversicherungsfachangestellten

Der Ausbildungsberuf Sozialversicherungsfachangestellte/Sozialversicherungsfachangestellter ist ein nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) staatlich anerkannter Ausbildungsberuf des öffentlichen Dienstes.

Die/Der Sozialversicherungsfachangestellte ist bei einem Träger der Sozialversicherung in den Versicherungszweigen Kranken-, Unfall- oder Rentenversicherung beschäftigt.

Einstellungsvoraussetzung ist mindestens der erfolgreiche Abschluss der Realschule (Mittlere Reife). Vielfach ist sogar der Abschluss der allgemeinen Hochschulreife oder Fachhochschulreife erwünscht.

Ausbildungsdauer: Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Auszubildende/Auszubildender für den Beruf der Fachinformatikerin/des Fachinformatikers

Einstellungsvoraussetzung ist ein guter mittlerer Schulabschluss.

Auszubildende/Auszubildender für den der Beruf Kaufleute im Gesundheitswesen

Einstellungsvoraussetzung ist mindestens ein guter Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder die Fachhochschulreife/Allgemeine Hochschulreife.

Ausbildungsdauer: Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Arbeitsvertragsverhältnisse als Tarifbeschäftigte

Diese Dienstposten für Tarifbeschäftigte werden in der Regel nur von den Agenturen für Arbeit (ehem. Arbeitsämter) und einigen Trägern der Sozialversicherung in geringer Anzahl zur Verfügung gestellt.

Eine Einstellung auf einen vorbehaltenen Dienstposten für Tarifbeschäftigte mit sechsmonatiger Probezeit kann erst nach Beendigung des Dienstverhältnisses bei der Bundeswehr erfolgen, da eine Freistellung vom militärischen Dienst nur im Rahmen einer Fachausbildung nach dem Soldatenversorgungsgesetz möglich ist.

Einstellungsbehörden

Behörde	Information
Auswärtiges Amt	<p>Das Auswärtige Amt mit seiner Zentrale in Berlin, einer Außenstelle in Bonn und 229 Auslandsvertretungen weltweit vertritt die Interessen Deutschlands und seiner Bürgerinnen und Bürger in der Welt. Es erstellt außenpolitische Konzepte für die Regierungspolitik und koordiniert die außenpolitischen Aktivitäten anderer Bundesressorts sowie der Bundesländer zu einer einheitlichen deutschen Außen- und Sicherheitspolitik.</p>
Auswertezentrale Elektronische Kampfführung (EloKa)	<p>Die AuswZentr EloKa ist zuständig für die Auswertung der Ergebnisse der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung der Bundeswehr. Im Schwerpunkt geht es um das Gewinnen von leitungs- und führungsrelevanten Informationen und Informationen zum Schutz der Soldateninnen und Soldaten im Einsatz.</p> <p>Die Auswertezentrale Elektronische Kampfführung ist Informationsversorger für die Krisenfrüherkennung sowie für die Unterstützung der Einsätze der Bundeswehr mit Erkenntnissen der Fernmelde- und Elektronischen Aufklärung der Bundeswehr. Die Bewerbung erfolgt beim Karrierecenter der Bundeswehr in Hannover.</p>
Bundesagentur für Arbeit ausschließlich Online-Bewerbung über den folgenden Link: www.arbeitsagentur.de/ba-karriere ; unter der Rubrik Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit	<p>Die Bundesagentur für Arbeit ist ein moderner und kundenorientierter Dienstleister für den Arbeitsmarkt.</p> <p>Das Studium bei der Bundesagentur ist nur mit dem Zulassungsschein möglich, da es sich hierbei nicht um eine Laufbahnausbildung zur Beamtin/zum Beamten handelt.</p> <p>Regionaldirektionen:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Baden-Württemberg▶ Bayern▶ Berlin-Brandenburg▶ Nord (Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern)▶ Niedersachsen/Bremen▶ Nordrhein-Westfalen▶ Hessen▶ Rheinland-Pfalz/Saarland▶ Sachsen-Anhalt/Thüringen▶ Sachsen

Behörde	Information
<p>Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw)</p>	<p>Das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw) ist eine Bundesoberbehörde, welche im Rahmen der Neuausrichtung der Bundeswehr geschaffen wurde. Sie ist für die zivile und militärische Personalgewinnung, -führung und -entwicklung der Soldatinnen/Soldaten und Beamtinnen/Beamten bis einschließlich Besoldungsgruppe A16 (gehobenen und höheren Dienst) sowie des Tarifpersonals ab Entgeltgruppe 9 zuständig.</p> <p>Die Durchführung des Bewerbungsmanagements (Auswahlverfahren) erfolgt bundesweit zentral durch das BAPersBw Abteilung II Assessmentcenter für Führungskräfte der Bundeswehr in Köln.</p> <p>Die Einstellung in den gehobenen Dienst erfolgt durch das BAPersBw Abteilung V – Servicezentrum West, Süd, Ost oder Nord. Des Weiteren erfolgt die Einstellung für den gehobenen technischen Dienst über das BAPersBw.</p>
<p>Bundesamt für Verfassungsschutz</p>	<p>Das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) ist der Inlandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland.</p>
<p>Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten</p>	<p>Die BImA verwaltet und verwertet wirtschaftlich Grundstücke, die von Seiten des Bundes nicht mehr benötigt werden. Des Weiteren vermietet und verpachtet dieses BA auch eigene Wohnungen und Grundstücke, bietet Forstdienstleistungen an u.v.m.</p>
<p>Bundesverwaltungsamt</p>	<p>Das Bundesverwaltungsamt (BVA) mit Hauptsitz in Köln ist der zentrale Dienstleister des Bundes. Das BVA nimmt im Auftrag aller Bundesministerien mehr als 150 verschiedene Fachaufgaben von zum Teil höchst unterschiedlichem Charakter wahr. Darüber hinaus arbeitet das BVA mit zahlreichen Behörden auf der Bundes-, der Länder- und der kommunalen Ebene zusammen und ist in vielfältiger Form Partner von Verbänden und anderen nichtstaatlichen Einrichtungen.</p> <p>Das BVA ist die zentrale Ausbildungsbehörde für die Laufbahn des mittleren nichttechnischen Dienstes in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Bundes. Nach der Laufbahnprüfung ist eine Verwendung bei einer Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Inneren möglich.</p>

Behörde	Information
Bundeszentralamt für Steuern	Das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) wurde als Nachfolgebehörde des Bundesamtes für Finanzen (BfF) am 1. Januar 2006 eingerichtet. Es ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) mit Hauptdienstszitz in Bonn. Weitere Dienstszitze befinden sich in Berlin, Schwedt und Saarlouis. Zu seinem Aufgabenbereich gehören zentrale steuerliche Aufgaben mit nationalem und internationalem Bezug, die sich im Wesentlichen aus § 5 Finanzverwaltungsgesetz ergeben.
Deutsche Bundesbank	Die Deutsche Bundesbank mit Hauptsitz in Frankfurt/Main ist als Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland integraler Bestandteil des Europäischen Systems der Zentralbanken (ESZB).
Hochschule des Bundes	Die Hochschule des Bundes ist die zentrale Ausbildungsbehörde für die Laufbahn des gehobenen nichttechnischen Dienstes in der allgemeinen und inneren Verwaltung des Bundes. Nach bestandener Laufbahnprüfung ist eine Verwendung bei einer Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Inneren möglich.
Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)	Das Informationstechnikzentrum Bund ist ein IT-Dienstleister zur Konsolidierung im Bereich der elektronischen Verwaltung des Bundes und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen
Karrierecenter der Bundeswehr in Mainz	<p>Der mittlere technische Dienst wird bei der Bundeswehr durch das Karrierecenter der Bundeswehr in Mainz ausgebildet. Nach erfolgreicher Prüfung erfolgt eine Verteilung auf verschiedene Behörden der Bundeswehr. Die Einstellung erfolgt durch das BAPersBw.</p> <p>Die Bewerbung und die Einstellung für den gehobenen technischen Dienst erfolgt beim BAPersBw.</p>

Behörde	Information
<p>Karrierecenter der Bundeswehr mit Assessment</p> <p>Karrierecenter Hannover (Nord)</p> <p>Karrierecenter Berlin (Ost)</p> <p>Karrierecenter Stuttgart (Süd)</p> <p>Karrierecenter Düsseldorf (West)</p>	<p>In den Karrierecentern mit Assessment wird das Auswahlverfahren für die militärischen und zivilen Laufbahnen des mittleren Dienstes durchgeführt. Beamte und Beamtinnen im mittleren Dienst der Wehrverwaltung nehmen Aufgaben in den verschiedenen Bereichen der Bundeswehrverwaltung wahr. So stellen sie die Versorgung der Streitkräfte und der Bundeswehrverwaltung mit Personal und Material sicher und sorgen für Unterkünfte, Verpflegung und Bekleidung der Soldaten und Soldatinnen. Sie organisieren und koordinieren Bildungsmaßnahmen für Bundeswehrpersonal und beraten über die zivilen und militärischen Berufsbilder der Bundeswehr. Auch das Verwalten der einer Dienststelle zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel gehören zu ihren Aufgaben.</p> <p>An den Standorten Berlin, Düsseldorf, Hannover und Stuttgart findet das Auswahlverfahren für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst und in Mainz für den mittleren technischen Dienst statt.</p> <p>Die Bewerbung bei einem Karrierecenter ist abhängig von Ihrem Wohnort und ist nach Bundesländern aufgeteilt.</p> <p>Bewerbungsadressen:</p> <p>für NRW, Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf <p>für Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Karrierecenter der Bundeswehr Hannover: <p>für Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Karrierecenter der Bundeswehr Berlin <p>für Bayer und Baden Württemberg:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Karrierecenter der Bundeswehr Stuttgart <p style="text-align: right;">(Quelle: https://mil.bundeswehr-karriere.de)</p>

<p>Träger der Sozialversicherung (z. B. Krankenkassen, Berufsgenossenschaften)</p>	<p>Zu den Trägern der Sozialversicherung zählen als Körperschaften des öffentlichen Rechts u.a. die Kranken- und Rentenversicherungen sowie Berufsgenossenschaften und Spitzenverbände. Sie nehmen ihre Aufgaben in Selbstverwaltung nach den gesetzlichen Regelungen unter der Rechtsaufsicht des Bundesversicherungsamtes wahr.</p> <p>Hierzu zählen unter anderem (Aufzählung nur beispielhaft; eine vollständige Übersicht der zurzeit meldenden Sozialversicherungsträger erhalten Sie bei Ihrem Berufsförderungsdienst):</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Audi BBK (Krankenkasse)▶ Barmer GEK (Krankenkasse)▶ BGW (Berufsgenossenschaft)▶ DAK (Krankenkasse)▶ Deutsche Rentenversicherung Bund▶ DRV Knappschaft-Bahn-See▶ HEK (Krankenkasse)▶ IKK Mobil Oil (Krankenkasse)▶ IKK gesund plus (Krankenkasse)▶ KKH (Krankenkasse)▶ Securvita BKK (Krankenkasse)▶ Sozialversicherung Landwirtschaft, Forsten und Garten▶ VBG (Berufsgenossenschaft) <p>Bitte führen Sie in Ihrem Antrag den gewünschten Sozialversicherungsträger namentlich auf, bei dem Sie sich bewerben möchten.</p> <p>Von den Trägern der Sozialversicherung werden Vorbehaltsstellen sowohl für den gehobenen nichttechnischen Dienst und für die Ausbildung als Sozialversicherungsfachangestellte/ Sozialversicherungsfachangestellter, Kaufleute im Gesundheitswesen und Fachinformatikerin/ Fachinformatiker sowie für den Studiengang Verwaltungsinformatik gemeldet.</p> <p>Bitte beachten Sie außerdem, dass eine Verbeamtung bei den meisten Trägern der Sozialversicherung nicht mehr vorgenommen wird. Hier erfolgt dann eine Einstellung/Bezahlung nach dem entsprechenden Tarifvertrag.</p>
--	---

Zollbehörden	<p>Seit dem 01.01.2016 erfolgt die Ausbildung beim Zoll direkt durch die einzelnen Hauptzollämter. In Ihrer Bewerbung beim Zoll können Sie das Hauptzollamt (HZA) angeben, bei dem Sie eingestellt werden möchten („Erstwunsch“). Eine Alternative („Zweitwunsch“) für den Fall, dass eine Einstellung bei Ihrem Erstwunsch nicht möglich ist, können Sie im Bewerbungsverfahren angeben – dieser wird bei Bedarf zollintern berücksichtigt.</p> <p>In Ihrem Antrag bei der Vormerkstelle des Bundes geben Sie bitte nur das HZA Ihres Erstwunsches an. Der Einstellungstermin für den mittleren Dienst ist der 01. September, für den gehobenen Dienst der 01. März und 01. September eines Jahres.</p> <p>Des Weiteren können Sie über die Generalzolldirektion I in Münster das Studium der Verwaltungsinformatik betreiben. Das Grundstudium findet hierbei in Brühl statt, das anschließende Hauptstudium in Münster. Einstellungsstermine sind 01. März und 01. September eines Jahres.</p> <p>Nähere Informationen unter www.zoll.de, Beruf und Karriere.</p> <p>Bewerbungen können bei den folgenden Hauptzollämtern eingereicht werden. Nähere Informationen unter www.zoll.de, Beruf und Karriere.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ HZA Hamburg, Itzehoe, Kiel, Stralsund, Oldenburg, Bremen▶ HZA Berlin, Frankfurt/Oder, Potsdam, Dresden, Hannover, Magdeburg, Braunschweig, Bielefeld, Osnabrück▶ HZA Münster, Aachen, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Krefeld, Frankfurt/Main Flughafen, Gießen▶ HZA Koblenz, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Singen, Stuttgart, Ulm, Saarbrücken, Darmstadt,▶ HZA Erfurt, Landshut, München, Nürnberg, Regensburg, Rosenheim, Schweinfurt, Augsburg
--------------	---

Einstellungstermine

Einstellungstermine für den gehobenen nichttechnischen Dienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Auswärtiges Amt	August	Gute Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache sind erforderlich (im Auswahlverfahren kann eine der beiden Sprachen durch eine andere Amtssprache der Vereinten Nationen – Spanisch, Russisch, Arabisch oder Chinesisch – ersetzt werden). Bitte beachten Sie bei einer Bewerbung unbedingt die Informationen auf der Website des Auswärtigen Amts: https://www.auswaertiges-amt.de/de/karriere/dipomat-gehobener-dienst
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	April / Oktober	
Bundesamt für Verfassungsschutz	April / Oktober	Voraussetzungen im Ausschreibungstext sind zu beachten!
Bundeszentralamt für Steuern	nach Bedarf	
Deutsche Bundesbank	April / Oktober	Gute Englischkenntnisse sind erforderlich
Hauptzollämter	März / September	
Hochschule des Bundes	April / Oktober	
Sozialversicherungsträger	nach Bedarf	

Einstellungstermine für den gehobenen technischen Dienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (mit Studium)	März / September	Die Laufbahn gliedert sich in folgende wehrtechnische Fachgebiete: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kraftfahrtwesen und Gerätewesen ▶ Flugzeugbau und Flugtriebwerkbau ▶ Schiffbau und Schiffmaschinenbau ▶ Elektrotechnik und Elektroenergiewesen ▶ Fernmeldewesen und Elektronik ▶ Waffen- und Munitionswesen Der Vorbereitungsdienst dauert 3,5 Jahre.
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (Trainee-Programm)	März/Juli/ November	Die Laufbahn gliedert sich in folgende wehrtechnische Fachgebiete: <ul style="list-style-type: none"> ▶ Informationstechnik und Elektronik ▶ Elektrotechnik und Elektroenergiewesen ▶ Kraftfahr- und Gerätewesen ▶ Luft- und Raumfahrtwesen ▶ Schiffbau und Schiffsmaschinenbau ▶ Systembewaffnung und Effektoren Der Vorbereitungsdienst dauert 12 Monate.

Einstellungstermine für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (mit Studium)	September	Der Vorbereitungsdienst dauert 3,5 Jahre.
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr (Trainee-Programm)	Oktober	Die Laufbahnausbildung dauert 1,5 Jahre

Einstellungstermine für Studierende der Bundesagentur für Arbeit

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Regionaldirektionen	September	Studienorte sind Mannheim und Schwerin. Das Studium gliedert sich in 5 Studientrimester und 4 Praktika. Das Studium dauert 3 Jahre.

Einstellungstermine für Studierende der angewandten Informatik

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Deutsche Bundesbank	August	Das Studium dauert 3 Jahre.

Einstellungstermine für Studierende der Verwaltungsinformatik

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Bundesamt für Verfassungsschutz	August	Das Studium dauert 3 Jahre.
Generalzolldirektion Münster	März / September	Das Studium dauert 3 Jahre.
ITZBund	August	Das Studium dauert 3 Jahre.
Träger der Sozialversicherungen	August	Das Studium dauert 3 Jahre.

Einstellungstermine für den mittleren nichttechnischen Dienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Auswärtiges Amt	April	Gute Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache sind erforderlich (im Auswahlverfahren kann eine der beiden Sprachen durch eine andere Amtssprache der Vereinten Nationen – Spanisch, Russisch, Arabisch oder Chinesisch – ersetzt werden). Bitte beachten Sie bei einer Bewerbung unbedingt die Informationen auf der Website des Auswärtigen Amtes: https://www.auswaertiges-amt.de/de/karriere/diplomat-mittlerer-dienst
Bundesamt für Verfassungsschutz	März / Juni / September	Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre.

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Bundesverwaltungsamt	August	Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre.
Bundeszentralamt für Steuern	nach Bedarf	Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre.
Deutsche Bundesbank	März / September	Der Vorbereitungsdienst dauert 21 Monate.
Hauptzollämter	September	Bewerber für die Laufbahn des Grenz- und Wasserzolldienstes werden einem Sporttest unterzogen. Die Bewerber im Wasserzolldienst müssen das nach den Schiffsbesetzungsvorschriften geforderte nautische oder maschinentechnische Befähigungszeugnis nachweisen. Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre.
Karrierecenter der Bundeswehr	März / September	Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre.

Einstellungstermine für den mittleren naturwissenschaftlichen Dienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf	Oktober	Die Bewerbung erfolgt über das Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf. Der Vorbereitungsdienst dauert 20 Monate.

Einstellungstermine für den mittleren technischen Dienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Karrierecenter der Bundeswehr Mainz	April / Oktober	Der Vorbereitungsdienst dauert in der Regel 12 Monate.

Einstellungstermine für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Karrierecenter der Bundeswehr	Mai / November	Der Vorbereitungsdienst dauert 1 ½ Jahre.

Einstellungstermine für den mittleren Fernmelde- und Aufklärungsdienst

Behörde	Einstellungstermin	Besonderheiten
Karrierecenter der Bundeswehr Hannover	März	Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre.

Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten

Einstellungstermine	in der Regel 01. August oder 01. September
Ausbildungsdauer:	Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der/des Sozialversicherungsfachangestellten

Einstellungstermine	nach Bedarf
Ausbildungsdauer:	Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der Fachinformatikerin/des Fachinformatikers

Einstellungstermine	nach Bedarf Vorbehaltsstellen werden der Vormerkstelle des Bundes von den Sozialversicherungsträgern gemeldet.
---------------------	---

Einstellungstermine zur Ausbildung für den Beruf der Kaufleute im Gesundheitswesen

Einstellungstermine	nach Bedarf Vorbehaltsstellen werden der Vormerkstelle des Bundes von den Sozialversicherungsträgern gemeldet.
---------------------	---

Anhang

A Anschriften der Einstellungsbehörden

(Bewerbungsunterlagen bitte immer erst nach Aufforderung durch die Vormerkstelle an die Behörden absenden!)

Auswärtiges Amt

Akademie Auswärtiger Dienst
Schwarzer Weg 45
13505 Berlin
Telefon: 030 1817-0
Fax: 030 1817-3402

Internet: www.auswaertiges-amt.de/DE/AusbildungKarriere/AA-Taetigkeit/GehobenerDienst
www.auswaertiges-amt.de/DE/AusbildungKarriere/AA-Taetigkeit/MittlererDienst

Bundesagentur für Arbeit

Die jeweils für Ihren Wohnort zuständige Regionaldirektion. Die Zuständigkeit ergibt sich nach dem jeweiligen Bundesland.

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr Assessmentcenter für Führungskräfte (BAPersBw)

Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr
Kölner Str. 262
51149 Köln
Telefon: 0221 9571-0
E-Mail: BAPersBwEingang@bundeswehr.org

Bundesamt für Verfassungsschutz

Bundesamt für Verfassungsschutz
Merianstr. 100
50765 Köln
Telefon: 0221 792-0
Fax: 0221 792-2915
E-Mail: bfvinfo@verfassungsschutz.de
Internet: www.verfassungsschutz.de

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Ellerstraße 56
53119 Bonn
Telefon: +49 228 / 37787-0
Fax: +49 228/ 37787-200
E-Mail: info@bundesimmobilien.de
Internet: www.bundesimmobilien.de

Bundesverwaltungsamt

Bundesverwaltungsamt
50728 Köln

Ansprechpartner/in für Informationen zur Ausbildung Mittlerer Dienst

Frau Farwick
Telefon: 022899358-0
E-Mail: Elisabeth.farwick@bva.bund.de

Kira Wenk
Telefon: 022899358-0
E-Mail: kira.wenk@bva.bund.de

Bundeswehr

Karrierecenter der Bundeswehr Berlin

Regattastraße 12
12527 Berlin
Telefon: 030 67781 - 380
Fax: 030 67781-425
E-Mail: BewerbungenBerlin@bundeswehr.org

Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf

Ludwig-Beck-Straße 23
40470 Düsseldorf
Telefon: 0211 619- 3473
Fax: 0211 619-378
E-Mail: BewerbungenDuesseldorf@bundeswehr.org

Karrierecenter der Bundeswehr Hannover

Ada-Lessing-Straße 119
30657 Hannover
Telefon: 0511 86699- 4496
Fax: 0511 903-4372
E-Mail: bewerbungenhannover@bundeswehr.org

Karrierecenter der Bundeswehr Mainz

Moltkering 9
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 799-0
Fax: 0611 799-1699
E-Mail: BewerbungenMainz@bundeswehr.org

Karrierecenter der Bundeswehr Stuttgart

Heilbronner Straße 188
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 2540- 3180
Fax: 0711 2540-3003
E-Mail: karrcbwstuttgartbewmgmt@bundeswehr.org

Bundeszentralamt für Steuern

Bundeszentralamt für Steuern An der Kuppe 1
53225 Bonn
Telefon: 0228 406-0
Fax: 0228 406-2661
Internet: <http://www.bzst.de>

Deutsche Bundesbank

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Str. 14
60431 Frankfurt am Main
Telefon: 069 9566-0
Internet: www.bundesbank.de

Hochschule des Bundes

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Willy-Brandt-Str. 1
50306 Brühl
Telefon: 022899629-9201
E-Mail: bdsb@fhbund.de

Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund)

Informationstechnikzentrum Bund
An der Kuppe 2
53225 Bonn
Telefon: 022899680-7122
E-Mail: studium@itzbund.de

Zollverwaltung

Kontaktdaten der Hauptzollämter unter
www.zoll.de in der Rubrik Der Zoll -> Beruf und Karriere -> Ausbildung

B Anschriftenverzeichnis der Vormerkstellen

Vormerkstelle des Bundes

Bundesverwaltungsamt

Vormerkstelle des Bundes

50728 Köln

Christine Schlegel

Telefon: 022899358-74781

Marcel Richter

Telefon: 022899358-71504

E-Mail: Vormerkstelle-Bund@bva.bund.de

Vormerkstellen der Länder

Baden-Württemberg

Regierungspräsidium Tübingen

Vormerkstelle des Landes Baden-Württemberg

Konrad-Adenauer-Str. 20

72072 Tübingen

Telefon: 07071 757-0

E-Mail: poststelle@rpt.bwl.de

Bayern

Bayer. Landesamt für Steuern

Vormerkstelle des Freistaates Bayern

Krelingstraße 50

90408 Nürnberg

Telefon: 0911 991-0

E-Mail: poststelle@lfst.bayern.de

Berlin

Verwaltungsakademie Berlin

Vormerkstelle des Landes Berlin

Turmstraße 86

10559 Berlin

Telefon: 030 90229-0

E-Mail: vormerkstelle@vak.berlin.de

Brandenburg

Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg Referat 43 (Vormerkstelle)

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13

14467 Potsdam

Telefon: 0331 866-0

Bremen

Der Senator für Finanzen
Vormerkstelle des Landes Bremen Referat 33
Postfach 10 15 40
28015 Bremen
Telefon: 0421 361-0
E-Mail: poststelle@finanzen.bremen.de

Hamburg

Senat der Freien und Hansestadt Hamburg Personalamt/Vormerkstelle – P 323 – Steckelhörn 12
20457 Hamburg
Telefon: 040 42831-0
E-Mail: ReferatP323@personalamt.hamburg.de

Hessen

Regierungspräsidium Gießen
Vormerkstelle des Landes Hessen Postfach 10 08 51
35338 Gießen
Telefon: 0641 303-2011
E-Mail: vormerkstelle@rpgi.hessen.de

Mecklenburg-Vorpommern

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Zentrales Personalmanagement Vormerkstelle
Schloßstraße 9-11
19053 Schwerin
Telefon: 0385 588-0
E-Mail: poststelle@fm.mv-regierung.de

Niedersachsen

Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport
Vormerkstelle des Landes Niedersachsen Postfach 221
30002 Hannover
Telefon: 0511 120-0
E-Mail: poststelle@mi.niedersachsen.de

Nordrhein-Westfalen

Bezirksregierung Köln Dezernat 11.06
Vormerkstelle des Landes Nordrhein-Westfalen
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln
Telefon: 0221 147-0
E-Mail: vormerkstelle@bezreg-koeln.nrw.de

Rheinland-Pfalz

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)
Vormerkstelle des Landes Rheinland-Pfalz
Willy-Brandt-Platz 3
54290 Trier
Telefon: 0651 9494-0
E-Mail: poststelle@add.rlp.de

Saarland

Ministerium für Inneres und Sport
Vormerkstelle
Franz-Josef-Röder-Straße 21
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681 501-00
E-Mail: poststelle@innen.saarland.de

Sachsen

Landesdirektion Sachsen
Referat 25 – Vormerkstelle des Freistaates Sachsen – Braustraße 2
04107 Leipzig
Telefon: 0341 977-0
E-Mail: poststelle@ldl.sachsen.de

Sachsen-Anhalt

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Referat 105 – Personalentwicklung, Aus- und Fortbildung Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)
Telefon: 0345 514-0
E-Mail: vormerkstelle@lvwa.sachsen-anhalt.de

Schleswig-Holstein

Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein
Vormerkstelle
Düsternbrooker Weg 92
24105 Kiel
Telefon: 0431 988-0
E-Mail: poststelle@im.landsh.de

Thüringen

Thüringer Landesverwaltung
– Vormerkstelle für den Freistaat Thüringen – Postfach 2249
99403 Weimar
Telefon: 0361 3770-0
E-Mail: poststelle@tlvwa.thueringen.de

